

# Forgotten Angel

## Kira x Oc, Sara x Setsuna

Von Froggy\_Princess

### Kapitel 1: Was sind Engel?

„Was sind Engel?“

„Geflügelte Wesen, doch ohne jegliche Gefühle!“

„Sie leben ohne Liebe, und doch haben sie eine Außergewöhnliche Schönheit!“

„Es ist so dunkel hier wo bin ich?“

„Es ist kalt, warum bin ich alleine Mama, Papa?! Wo seit ihr?“

„Bitte lasst mich nicht mehr allein, bitte...bitte....ich möchte nicht mehr Einsam sein!“

Verschlafen öffne ich die Augen, zum Glück nur ein Traum. Es regnet, schon wieder, ich weiß die Story beginnt komisch doch ich möchte sie euch gerne erzählen. Glaubt ihr an Engel? Wenn nicht müsst ihr eure Meinung noch einmal überdenken, doch dazu später. Gedankenverloren starre ich aus dem Fenster, was soll ich denn auch sonst machen, wenn es nur noch regnet. Eine Weile starre ich noch heraus, ach ja mein Name ist Rika Fuuma ich bin sechzehn Jahre alt und lebe allein in einer Wohnung in Tokyo. Ja ihr habt richtig gehört, alleine, meine Eltern starben recht früh ich war gerade mal fünf Jahre alt.

Zum Glück wurde ich Adoptiert und bald darauf begann mein neues Leben. Meine Stiefeltern sind beide Geschäftsleute, deshalb habe ich die gesamte Wohnung für mich, was mich nicht sonderlich stört. Ich bin froh für mich alleine zu sein.

Seufzend stehe ich auf und gehe ins Badezimmer, ich starrte in den Spiegel, blasse Haut, Ausdruckslose hellgraue Augen und zu einem Zopf zusammen gebundene schwarze Haare, nur zwei rote Strähnen hingen in meinem Gesicht, meine Garderobe besteht aus einem T-Shirt und einer alten Jeans. „Es hat doch keinen Sinn!“ Sagte ich eher zu mir selbst, und verließ das Badezimmer.

Schließlich vergewisserte ich mich dass es nicht mehr regnete und verließ die Wohnung ich musste einfach nur einen freien Kopf bekommen. Ohne es zu merken

stieß ich gegen eine Person. Ich wartete schon auf den Schmerz des Aufpralls doch der blieb aus. Ich sah nach oben und direkt in das Amüsierte Gesicht Sakuya Kira's. Schlagartig wurde ich rot. „Alles okay bei dir?“ Ich nickte nur und vergaß völlig dass ich noch in seinen Armen lag. Genau deshalb wurde ich noch um einige Takte roter. Er setzte mich wieder auf dem Boden ab.

„Du solltest besser auf dich aufpassen, also wir sehen uns.“ Sagte er noch bevor er sich umdrehte und ging. Immer noch völlig perplex kriegte ich mich schließlich wieder ein. Kira war jemand der für mich unerreichbar war. Er sah gut aus, Schulterlange und immer zu einem Zopf zusammen gebundene schwarze Haare, groß und schlank. Er ging auf eine Jungenschule und so viel ich wusste, war er ein Erstklassiger Schüler. Doch beachtet hatte er mich bis jetzt nur selten. Mein bester Freund Setsuna Mudo, hing oft mit ihm rum, ein Paar mal bin ich einfach mit gegangen.

Doch irgend wie war ich immer nur Luft für ihn, der Grund war und ist, ich bin ziemlich unscheinbar. Wie schon vorhin erwähnt blass ausdruckslose Augen schwarze hüftlange Haare mir zwei einzelnen Strähnen und das komplette Gegenteil von den restlichen Mädchen die ihm Tagtäglich umzingeln. Das ist jetzt aber auch egal, eine Weile ging ich noch durch die Straßen der Großstadt, bis mich jemand von hinten auf die Schulter tippte. Erschrocken dreht ich mich auf meinen Absatz um. „Setsuna!“ Sagte ich nur, man ich hätte beinahe einen Herzinfarkt erlitten, so sehr war ich erschrocken. Er lächelte nur und wir gingen ein Stück, mir entgingen nicht die Schrammen die sich in Setsuna's Gesicht abzeichneten. Er bemerkte meinen Blick und blieb stehen. Vorwurfsvoll sah ich ihn an ich versuchte es zu mindestens. „Warum musst du dich ständig prügeln?“ Er antwortete auf meine Frage hin nicht, sondern starrte nur ins Leere.

Er antwortete auf meine Frage nicht, ich hätte auch nichts anderes erwartet. Er war anders als alle Anderen, das lag wohl daran das er zum Teil Brite war seine Haare waren Hellbraun ebenso wie seine Augen. Jetzt versuchte ich ein Lächeln auf zu setzten, doch es gelang mir nicht so recht. Am Abend verabschiedeten wir uns und ich machte mich auf den Heim Weg. Ich war so in Gedanken versunken, dass ich merkte wie Jemand an mir vorbei ging, dieser Jemand ließ etwas fallen. „Oh, Verzeihung!“ sagte ich nur und hob eine CD- Hülle auf.

‘Angel Sanctuary’ war der Titel der CD jetzt schaute ich den Mann an, er war definitiv kein Japaner und irgend eine seltsame Aura umgab ihn, seine Haare waren Silber, aber am meisten faszinierten mich seine Augen. Sie waren Eisblau, eine Weile starrte ich ihn noch an. „Schon, okay.“ Sagte er Freundlich, ich gab ihm die CD zurück und wollte gerade gehen, doch aus irgendeinen Grund drehte ich mich noch einmal um. Doch er war verschwunden, ein Schauer breitete sich über meinen Rücken hinweg aus. Damals wusste ich noch nicht das diese Begegnung nicht die letzte seien würde. So schnell ich konnte lief ich nach Hause. Doch wer war dieser Mann, wenn ich es nicht besser wüsste würde ich glauben er war ein Engel, seine Aura war irgendwie vom Licht umgeben. Engel, ja was sind sie Wesen des Lichts oder doch etwas ganz anderes? Wie schon erwähnt diese Frage beschäftigte mich schon eine Weile. Ich ging in mein Zimmer, setzte mich auf die Fensterbank und blickte heraus, wieder regnete es. Ich dachte nach und aus irgend einen Grund traten mir Tränen in die Augen. Schließlich legte ich mich auf mein Bett und lauschte den Regen, meine Gedanken schweiften zu Sakuya, dann zu Setsuna und schließlich wieder zu diesem seltsamen Mann. Und

schließlich zu der CD mit dem Namen 'Angel Sanctuary', bis schließlich einschließ.